

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

53. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. Januar 1849.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 67 Bekanntmachungen. — Register.

Chronik der Stadt Halle.

Am. 1. Sonnt u. Epiphan. (7. Jan.) predigen:

Zu u. 2. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Sup.
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.
Allg. Beichte, Sonnabend den 6. Jan. um 2 Uhr,
Hr. Superint. Dr. Franke. Montag den 8. Jan.
um 8 Uhr predigt Hr. Superint. Dr. Franke.
Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt
Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weicke.
Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. Lauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Schlunk
(Gastpredigt). Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Kienacker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Heine-
mann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann.
Bereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. P. Sies.

Bekanntmachungen.

Behufs Erleichterung und Beschleunigung der Aufstellung der Wählerlisten zur 2ten Kammer veranlassen wir alle Hausbesitzer und Vicewirthe, unter Benutzung des Hausbuchs, alle diejenigen männlichen Hausbewohner, welche

- a) Preußen sind,
- b) seit sechs Monaten ihren Wohnsitz oder Aufenthalt hier haben,
- c) am 22. d. M. das 25ste Lebensjahr angetreten haben,
- d) nicht in Folge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses den Vollgenuß der bürgerlichen Rechte entbehren,
- e) nicht aus öffentlichen Mitteln Armenunterstützung erhalten,

aufzuzeichnen, und denjenigen, welche sich der Aufnahme der Listen unterziehen, zu übergeben. Diejenigen Wähler, welche durch ihre Einziehung zu der Landwehr zeitweise entfernt von hier sind, sind mit aufzuzeichnen.

Halle, den 2. Januar 1849.

Der Magistrat.

| Bis heute sind hier an der Cholera | | | |
|------------------------------------|-----------|---------|---------------|
| erkrankt | gestorben | genesen | in Behandlung |
| 66 | 24 | 22 | 20 Personen. |

Halle, den 2. Januar 1849.

Der Magistrat.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit 4 Stuben gegen 250 Thlr. Anzahlung. — 3000 Thlr. werden gegen Cession und zwar gegen doppelte Sicherheit auf ländliche Grundstücke, 2000 Thlr. auf dergl. zu leihen gesucht durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Zwei gut empfohlene Commis im Materialgeschäft suchen dergl. Stellen durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Resten von Kattun werden billig verkauft Geiststraße Nr. 1270.

Localveränderung.

Die Buchhandlung von

H. W. Schmidt

(Firma: Lippert & Schmidt)

befindet sich jetzt Mannische Straße Nr. 497,
Ecke der Rutschgasse.

Unsre neuen Messwaaren sind heute ange-
kommen in der Ausschnitt- und Modewaaren-
Handlung von Gebr. Sundermann.
Leipziger Straße Nr. 324.

Verkauf

von besten Stück- und Ruß-Steinkohlen.

Im Besitz einer starken Parrie besser Stück- und
Ruß-Steinkohlen verkaufe ich davon täglich sowohl im
Einzelnem pro Tonne oder auch partienweise zu den billig-
sten Preisen. Halle, den 2. Januar 1849.

J. W. Trübe.

(Gesuch.) Ein **Geschäftskokal**
mit den erforderlichen Niederlags- und
Keller-Räumen und Wohnung, in der
Mitte der Stadt gelegen, wird zu pachten ge-
sucht. Das Nähere Promenade Nr. 45^c eine
Treppe hoch.

Die sehenswerthe Menagerie

ist alle Tage von 11 Uhr an bis Abends 5 Uhr in der
goldnen Rose zur Schau aufgestellt; die Fütterung findet
täglich Punkt 4 Uhr statt. Die Menagerie ist den gan-
zen Winter über zu sehen, ich bitte daher um zahlreichen
Zuspruch. Erster Platz 2¹/₂ Sgr., zweiter 1¹/₂ Sgr.,
Militair und Kinder 1 Sgr. J. G. Volkmann.

In dem Hause Nr. 177 in der großen Steinstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, einer Küche und einem verschlossenen Entree nebst Mitgebrauch des Bodens, Kellers und Waschhauses, vom 1. April 1849 ab zu vermieten.

In meinem Hause Mannische Straße Nr. 538 ist die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten und den 1. April d. J. zu beziehen. **W. Schwarz, Buchbinder.**

Eine Familienwohnung von 4 Stuben und Kammern nebst Zubehör ist zu vermieten und kann sogleich oder Ostern bezogen werden große Brauhausgasse Nr. 360.

Zwei Wohnungen, jede von Stube, Kammer nebst Zubehör, sind zu vermieten Rathhausgasse Nr. 253.

Eine Familienwohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Kochstube, Küche, Speisekammer, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen am Paradeplatz Nr. 1068.

Zwei Stuben, Kammern und Küche sind an eine oder zwei Familien zu vermieten Schmeerstraße Nr. 719.

Ein kleines Logis ist zu vermieten Dachriggasse Nr. 982.

In der Brüderstraße Nr. 205 sind zwei meublirte Stuben zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Tausch.

An der Glauchaischen Kirche Nr. 1997 ist eine Stube und Kammer an eine einzelne Person oder an ein paar stille Leute zu vermieten und zum April zu beziehen.

Bei B e m m e auf dem Steinwege ist eine Stube nebst Kammer und Mitgebrauch des Waschhauses, Mittel-Etage, zu vermieten und kann zu jeder beliebigen Zeit bezogen werden.

Zwei freundliche Wohnungen mit Kochgelegenheit, vorn heraus, sind zu Ostern zu vermieten Strohhoßspitze Nr. 2128^b bei S c h m i d t.

Schülershof Nr. 741 sind 2 Familienwohnungen mit Zubehör zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung von drei Stuben, Kammern, Küche und kleinem Laden, auf Verlangen auch ein Pferdestall, und eine Werkstatt mit Wohnung, welche sich auch zu einem Fabrikgeschäft eignet, steht von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Leipziger Straße Nr. 313 ein Trepp hoch zu erfragen.

Eine Mittel-Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und allem Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten und 1. April zu beziehen beim Bäcker Schule, gr. Steinstraße Nr. 171.

Das Logis, welches bis jetzt der Speisewirth Herr Scheiding bewohnt und mehrere Jahre die Speisewirthschaft sehr vortheilhaft betrieben worden, Schulberg Nr. 114, ist von jetzt ab zu vermieten und Ostern 1849 zu beziehen. Auch sind daselbst noch zwei Stuben mit Kammern jetzt zu vermieten. Näheres im Hause zwei Treppen.

Eine kleine Wohnung ist zum 1. April an ruhige Leute zu vermieten Kaulenberg Nr. 42.

In meinem im vorigen Jahr neu erbauten Hause, Geiststraße Nr. 1184, ist die zweite Etage, welche Frau Hauptmann Bucherer bewohnt, jetzt zu vermieten und zum 1. April zu beziehen, dieselbe besteht aus 3 heizbaren Stuben, Schlafstube, Kochstube, Kammer, Keller und Bodenraum und Mitgebrauch des Waschhauses.

Machetanz.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube 2 Kammern, Küche und Zubehör, kann den 1. April von ein paar stillen Leuten bezogen werden bei Baumgarten, Hallgasse Nr. 831.

Auf dem alten Markt Nr. 554 sind zwei Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör den 1. April zu beziehen.

Ein Keller zum Viktualien-Handel, nebst Stube, Kammer und Zubehör, ist zum 1. April zu vermieten in der Brauhausgasse Nr. 363.

Zwei bequem eingerichtete Familienlogis sind von jetzt ab zu vermieten, wovon das eine sogleich und das andre zum 1. April zu beziehen ist, große Ulrichsstraße Nr. 20.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist von Ostern ab an ruhige Mieter zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 70.

Auf dem großen Sandberg Nr. 265^a ist eine Parterre-Stube, Kammer, Küche mit Feuerungsgefäß den 1. April 1849 zu vermieten.

Ein Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, steht von jetzt ab zu vermieten Leipziger Straße Nr. 302. Auch ist daselbst eine kleine Stube und Kammer für eine einzelne Person zu beziehen.

In meinem Hause Bruno'swarte Nr. 586 sind die beiden oberen Etagen, jede bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche mit Garten und Zubehör, jetzt sogleich oder Ostern zu beziehen.

In der großen Klausstraße Nr. 877 ist ein großes Familienlogis nebst allem Zubehör zu vermieten und zu Ostern zu beziehen; auch kann Stallung zu einem Pferde abgelassen werden. Im Hofe ist Röhrwasser.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist an eine stille Familie zu vermieten nahe am Waisenhaus, Steinweg Nr. 1674

Ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Küche ist sogleich oder zum ersten April zu beziehen Taubengasse Nr. 1780.

Eine Wohnung von 4 Stuben nebst allem Zubehör ist zu vermieten und jetzt oder zum ersten April 1849 zu beziehen bei
Helm, Zimmermeister.

Ein freundliches gesundes Logis, aus 3 oder auch 4 Stuben und sonstigem Zubehör bestehend, ist unfern des Waisenhauses und Moritzthores, Mittelwache Nr. 2017, sofort zu vermieten und kann beliebig bezogen werden.

Ein Familienlogis von 2 tapezirten Stuben, 2 Kammern, verschlossenem Vorfaal nebst großem Boden, ist sofort zu vermieten und sogleich zu beziehen, oder auch erst zu Ostern. Näheres Nr. 629 auf dem alten Markt. Desgleichen ein kleines Logis mit 1 Stube und 2 Kammer, alter Markt Nr. 62⁹.

Zwei einzelne Stuben mit Kammern und Küchen sind zum 1. April zu vermieten. Auch sind noch Braunkohlensteine im Ganzen und Einzelnen zu haben bei Gemisch, Strohhofspitze Nr. 2125.

Eine große Parterre-Wohnung ist zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 977 bei Schütze.

Eine freundliche Wohnung von Stube, Kammern und sonstigem Zubehör ist an ein oder zwei ruhige Leute für den Preis von 28 Thlr. sofort zu vermieten Schmeerstraße Nr. 707.

Mehrere Stuben, Kammern, Schuppen mit Hofraum sind zu vermieten Völiengasse Nr. 2076.

Derjenige, der am 27. Dec. das Schnupftuch mit zwei kleinen Brandflecken weggenommen hat, mag es an Herrn Kurze abgeben, da es von mehreren Gästen bemerkt worden ist.

Eine gute Belohnung erhält der Finder eines am Neujahrstage verlorenen goldnen Uherschlüssels bei dessen Rückgabe Bruno'swarte Nr. 513.

Es ist am Neujahrsmorgen eine kleine braune Hündin, am Kopfe weiß bezeichnet, abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält außer den Futterkosten eine angemessene Belohnung in Nr. 2180 (Loge).

Wein Tanzunterricht ist wie früher Geiststraße Nr. 1252. Der zweite Cursus beginnt Sonntag d. 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr daselbst.

Lugo Frig, Tanzlehrer.

Bei Johanne Grabi (Bruno'swarte Nr. 562) werden alle Sachen gründlich von Flecken gereinigt, so wie auch Herrenröcke decatirt, ohne zertrennt zu werden.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung der freien vereinigten Gemeinde im goldnen Löwen zur Aeltesten Wahl, Besprechung.

Versammlung sämtlicher Tischlermeister Sonnabend den 6. Januar Abends 7 Uhr bei Meister Jste.

Sonntag den 7. Januar laden wir sämtliche Schuhmachermeister zu einer nöthigen Besprechung ein auf den Kühlenbrunnen bei Herrn Vosse. Der Vorstand.

Am Neujahrstage Nachmittags 2 Uhr ist auf dem Wege zur Eisenbahn ein Päckchen in weißem Papier, enthält einen bunten Schwal von Crêpe de Chine, zwei Battist, Taschentücher und zwei Paar weisse Handschuh entweder verloren worden oder in der Droschke liegen geblieben. Wer dasselbe gefunden und große Steinstraße Nr. 129 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein Kellner, Köchinnen und andere ordentliche Mädchen finden gute Stellen durch Frau Sartmann, Leipziger Thor Nr. 1595.

Eine erfahrene Köchin, die sofort den Dienst antreten kann, wird gesucht Scharngasse Nr. 1349.

Ein ordentliches Mädchen, welche Freitags und Sonnabend jeder Woche die Wartung eines Kindes übernehmen will, wird gesucht in Nr. 417.

Lüneburger Neunaugen, sehr groß, à St. 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., in Schocken billiger. Elbinger Neunaugen, à St. 9 Pf. und 1 Sgr., in Schocken billiger.

Heringshandlung von Bolze.

Es sind gute Kartoffeln zu haben in der Rittergasse Nr. 687. B. Gneist.

Auf dem Strohhofe, Herrenstraße Nr. 2080, stehen 3 fette Schweine zu verkaufen.

Zwei fette Landschweine, passend zum Hauschlachten, und mehrere Wispel Roggenkleie sind zu verkaufen in Nr. 401, der alten Post gegenüber.

Anfrage und Bitte um Antwort.

Mit welchem Rechte ist es denn dem Nachwächter Schaaf erlaubt, Geschenke in seinem Reviere einzusammeln und den andern Wächtern nicht? Kein Bürger wird sich weigern, seinem Revierwächter eine Kleinigkeit zu geben. Mehrere Bürger.

Da sich das Gerücht verbreitet, daß der Patrouillenführer Karl Fröhlich in Folge des Skandals im Apologarten 15 Jahre Festung erhalten haben sollte, so benachrichtigen wir das Publikum, daß der v. Fröhlich heute in seine Heimath entlassen ist, und ihm in Folge seiner treu erfüllten und bewährten Dienstplicht die öffentliche Belobung seiner Vorgesetzten bei seinem Abgange zu Theil geworden ist.

Mehrere Wehrleute der 8. Compagnie 24. Landwehregiments = Infanterie = Regiments.

Die Person, welche am Freitag Abend, den 29. Dec., eine neue große Waschwanne von Eichenholz aus dem Hause Nr. 252 in der Rathhausgasse mitgenommen hat, wird ersucht, dieselbe wieder an den Ort zu stellen, indem es bemerkt und die Person erkannt worden ist.

Es ist am 2. d. M. eine Brieftasche verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung Schülershof Nr. 748 zwei Treppen hoch abzugeben.

Wir fühlen uns gedrungen, dem Herrn Domprediger Neuenhaus für die Neujahrspredigt unsern herzlichsten, wärmsten Dank darzubringen. Der Herr segne solch' edles Bestreben und kröne einst Ihr segenbringendes Wirken. O möchten Sie noch lange ein Segen der Erde bleiben! — Daniel 12, 3.

Mitglieder der Luth. Gem.

Die hiesigen Böttchermeister, auch diejenigen, welche sich unserer Innung noch nicht angeschlossen haben, werden ersucht, sich Donnerstag den 4. Januar Abends 7 Uhr im Gasthof zum goldenen Pflug gefälligst einzufinden. Halle 1849. Seelig. Müller.